

Lehrabschlussprüfungsprogramm: Gärtnerin/Gärtner

Der inhaltliche Rahmen für die Prüfung sind der Lehrplan und der betriebliche Ausbildungsrahmenplan laut Bildungsordnung für den jeweiligen Lehrberuf.

1. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung beinhaltet Aufgaben aus den drei Bereichen:

- > Beratungsgespräch im Gartenbau
- > Kulturtechnik (Schwerpunkt Zierpflanzenbau)
- > Erstellung und Pflege von Freiflächen (Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau)

Als Aufgaben kommen besonders in Betracht:

- > Pflanzen erkennen, fachgerecht verwenden und eine entsprechende Kundenberatung durchführen
- > Krankheiten und Schädlinge benennen und Gegenmaßnahmen aufzeigen
- > im Zierpflanzenbau einen Kulturablauf planen und Kulturarbeiten durchführen
- > geeignete Substrate auswählen, Böden beurteilen und Düngemaßnahmen vorschlagen
- > technische Einrichtungen und Steuerungsmöglichkeiten von Wachstumsfaktoren aufzeigen
- > Werkstoffe im Garten- und Landschaftsbau verwenden
- > im Garten- und Landschaftsbau einen Plan lesen, umsetzen und eine entsprechende Kundenberatung durchführen
- > kleine Geräte und Maschinen beschreiben und deren Arbeitssicherheitsmaßnahmen aufzählen

Die Kandidatinnen/Kandidaten stellen bei der praktischen Prüfung folgende Handlungskompetenzen unter Beweis: Sie

- > erkennen Risikosituationen am Arbeitsplatz und passen Arbeitsabläufe laufend an Sicherheits-, Hygiene- und Umweltschutzbestimmungen an.
- > richten Arbeitsplätze nach ergonomischen und sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten ein, um Ermüdungserscheinungen und Berufskrankheiten vorzubeugen.
- > überprüfen Geräte, Maschinen, Anlagen und Strukturen auf ihre Funktionsfähigkeit und setzen sie unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen verantwortungsvoll in den verschiedenen berufsspezifischen Prozessen ein.
- > benennen Pflanzen, ordnen diese systematisch zu, beschreiben ihren Lebenszyklus, Standort und ihre Verwendungsmöglichkeiten.
- > treffen ökologisch nachhaltige Entscheidungen für die Wahl der Pflanzenernährung, je nach Bodenbeschaffenheit, Substrat und dem Nährstoffbedarf der Pflanzen.
- > bewerten den Gesundheitszustand der Pflanzen anhand typischer Schadbilder und setzen dementsprechend vorbeugende und bekämpfende Maßnahmen unter Beachtung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften ein.
- > beraten und begleiten den Kunden bedürfnisorientiert, fachkompetent und zielgerichtet auf dem Weg zur Kaufentscheidung.
- > ermitteln die verschiedenen Ansprüche der Kulturen und führen entsprechende markt- und umweltorientierte Anbau- und Pflegemaßnahmen an den Pflanzenbeständen durch.
- > gestalten Freiflächen und verwenden geeignete Materialien und Pflanzen für bestimmte Standortverhältnisse.

- > unterhalten und pflegen Grünflächen.

Die Prüfungskommission bewertet bei der praktischen Prüfung folgende Elemente:

- > Pflanzenkenntnis, Pflege und Pflanzenverwendung im Zierpflanzenbau
- > Pflanzenkenntnis, Pflege und Pflanzenverwendung im Garten- und Landschaftsbau
- > Kulturplan und Kulturarbeiten
- > Erkennen von Schadbildern und Aufzeigen von Gegenmaßnahmen
- > Beurteilung von Substraten und Böden
- > Auswahl von Düngern und Pflanzenschutzmitteln und deren Anwendung
- > Verwendung von Werkstoffen im Garten- und Landschaftsbau
- > Erkennen von Geräten und technischen Anlagen und deren Einsatzgebiete
- > Berücksichtigung von Arbeitssicherheitsmaßnahmen

Zeitlicher Rahmen: für die 3 Bereiche zusammen max. 6 Stunden.

Gewichtung: Die Gewichtung der Arbeitsproben aus den drei Bereichen im Hinblick auf die Gesamtbewertung der praktischen Prüfung wird von der Prüfungskommission festgelegt.

2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung wird in Form eines **Fachgesprächs** durchgeführt.

Im Mittelpunkt steht dabei ein konkretes Fallbeispiel aus der beruflichen Praxis der Kandidatin / des Kandidaten. Bei der Anmeldung zur Prüfung muss sie / er das Thema dieses Fallbeispiels abgeben. Als Einstieg zur Prüfung wird das Beispiel kurz von ihr / ihm präsentiert; davon ausgehend entwickelt sich ein übergreifendes Fachgespräch. Dieses beinhaltet neben berufsfachlichen Themen auch die Kommunikation mit dem Kunden und Mitarbeitern (in deutscher und italienischer Sprache). Im Rahmen des Fachgesprächs gibt die Kandidatin / der Kandidat ferner eine Selbsteinschätzung zur praktischen Prüfung ab.

Zeitlicher Rahmen: ca. 20 Minuten